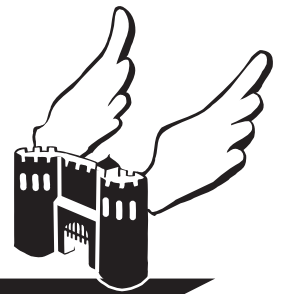


Der nächste Stammtisch der Veedelsinitiative Eigelstein findet am Montag, den **19. November 2012**, um **19.30 Uhr** im „Em Kölsche Boor“, Eigelstein 121 statt.

GÖTTERBOTE



VOM EIGELSTEIN

FAXNACHRICHTEN DER **INITIATIVE VEEDEL** • OKTOBER 2012 • SEITE 1

Neuordnung der Polizei-Bezirksteams

Im Jahr 2004 richtete die Kölner Polizei die sogenannten Bezirks-teams ein, also Gruppen von Beamten, die sich bei ihrer Arbeit auf eng begrenzte Stadtgebiete konzentrieren. So wurde deren detaillierte Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und ihr enger Kontakt zu den ansässigen Bürgern nutzbar gemacht.

Für die Innenstadt waren diese Teams bei den Wachen Südstadt, Waidmarkt, Bismarckstraße und Eigelstein angesiedelt. Diese vier Wachen wurden dann später an einem gemeinsamen Standort zusammengeführt, der Polizeiwache in der Stolkgasse.

Seit April 2012 gibt es nun nur noch zwei große Bezirksteams: Die „BSG Rhein“ betreut den östlichen Streifen der Innenstadt entlang des Rheins vom Rheinauhafen bis etwa zur Zoobrücke. Diese Gruppe umfasst 27 Beamte unter Führung von Polizeihauptkommissar Hermann Timmermann, der bisher das Bezirksteam Eigelstein leitete. Die „BSG Ringe“ betreut die westliche Restfläche der Innenstadt und umfasst 23 Beamte. Die Personalstärke berechnet sich nach der Anzahl der Bewohner des jeweiligen Bezirks, wobei ein Bezirkspolizist auf 10.000 Einwohner kommt.

Laut Timmermann ist die Polizei damit in der Innenstadt gut aufgestellt. Aus Sicht des Fördervereins hat die Umstrukturierung allerdings zwei gravierende Schwächen: Durch die gewachsene Größe der Bezirke geht ein Teil der eigentlich gewollten lokalen Ortskompetenz und auch der Enge der Bindung zu den Bürgern verloren. Und die feste

Bindung der Mannschaftsstärke an die Einwohnerzahl trägt nicht dem Umstand Rechnung, dass die große Zahl von Besuchern und Touristen gerade in der Innenstadt die Arbeit der Polizei im Verhältnis zu anderen Stadtbezirken überproportional erschwert.

Weiterhin gibt es Bezirkspolizisten, die überwiegend in bestimmten eng begrenzten Gebieten arbeiten. Zuständig für die Bereiche Eigelsteinviertel, Kunibertsviertel, Ursulaviertel, Agnesviertel-Süd ist als Nachfolgerin von Susanne Kühn die Polizeioberkommissarin Petra Ganswindt.

Die Aufgaben der Bezirkspolizisten sind die Kontaktpflege zu Anwohnern, Geschäftsleuten, Interessengemeinschaften, Kindergärten und Schulen, die Bearbeitung von Beschwerde- und Brennpunkten, „Bestreifung“ von Angsträumen, bei Bedarf auch durch gemischte Streifen aus Ordnungsamt und Polizei im Rahmen der Ordnungspartnerschaft. Ihnen obliegt die Verkehrsüberwachung, etwa nach Änderung der Verkehrsführung in der Weidengasse / Eigelstein, die Wahrnehmung von verschiedenen Einsätzen, wie Demonstrationen, Prozessionen und anderen Veranstaltungen (Radrennen am Eigelstein / Straßenfest) und Kriminalitätsbekämpfung.

POK Petra Ganswindt ist erreichbar unter Tel. 229-5142, Mobil 0173-8517177,

PHK Timmermann (oder Vertreter PHK Köwerich) unter Tel. 229-5140, Mobil 0173-9044144 und die Polizeiwache Stolkgasse unter Tel. 229-4130 und -4133.

Licht am weihnachtlichen Eigelstein

Der Vorstand des Fördervereins Eigelstein e.V. weist bereits jetzt auf seinen alljährlichen Spendenaufruf hin. Gewerbetreibende erhalten bald wieder Post vom Förderverein. Darin werden sie wieder aufgerufen, sich durch eine Geldsumme daran zu beteiligen, dass die leuchtenden Lichterketten den Eigelstein auch diesmal wieder stimmungsvoll illuminieren. Auch werden noch Freiwillige gesucht, die helfen, während des Aufhängens der Lichterketten am 23. und 24. November den Verkehr zu regeln.

Der Eigelstein ist eine der wenigen Kölner Einkaufsstraßen mit Weihnachtsbeleuchtung, die etwa 6500 Euro kostet.

Umgestaltung der Marzellenstraße?

In der Bezirksvertretung wurde die Neugestaltung der Marzellenstraße diskutiert. Ursprünglich als eine der letzten Maßnahmen der Eigelsteinsanierung geplant wurde sie. Auf Drängen einiger Anlieger sollten sie auf den ganzen Straßenzug bis zum Kreisverkehr ausgeweitet werden. Die Bezirksvertreter lehnte aber die Umbauten im Bereich des Hotel Hilton ab und erwarteten von der Verwaltung eine neue Planung nur für den nördlichen Straßenteil. Ob überhaupt noch Fördergelder aus dem Sanierungstopf eingesetzt werden können, bleibt ungeklärt. Der Rat hatte vor kurzem die Aufhebung der Sanierungssatzung beschlossen!

Redaktion: Beate Schenk, Dr. Wilhelm Siepe, Gerd Franke

Kontakt für Presse und sonstige Fragen: Günter Halbreiter, Telefon 0221/ 13 90 832, ig@eigelstein.de

V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein • Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 13 90 832

Der Götterbote auch im Internet als PDF-Download: www.eigelstein.de

Erleuchtung in der Unterführung?

Was lange währt, leuchtet hoffentlich umso länger.

Die offizielle Inbetriebnahme der neuen Beleuchtung der Bahnunterführung Marzellenstraße für den 30. Oktober um 19 Uhr angesagt. Treffpunkt ist die Nordseite der Bahnunterführung Marzellenstraße.

Oberbürgermeister Jürgen Roters hat sich ebenso angekündigt wie Andreas Cerbe, Vorstandsmitglied der Rheinenergie, und ein Vertreter der Deutschen Bahn AG und der Kölner Abfallwirtschaftsbetriebe.

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ hatte im letzten Jahr deutsche Städte aufgefordert, sich für eine Förderzusage zur Beleuchtung von Bahnunterführungen zu bewerben.

Die Stadt Köln hat dies in Zusammenarbeit mit der RheinEnergie AG für Unterführung getan. Die Stiftung hat eine Förderzusage für die Illumination der Bahnunterführung erteilt und 25.000 € für die Realisierung zur Verfügung gestellt.

Ziel der besseren Beleuchtung ist, den öffentlichen Raum positiv aufzuwerten und für die Nutzer angstfrei und attraktiv zu gestalten. Dazu sollen die geschwungenen Stahlkonstruktionsbögen mit LED-Leuchten in Türkis angestrahlt werden. Die Glasbausteine werden mit LED-Strahlersystemen flächig mit weißem Licht hinterleuchtet. Die vorhandenen Straßenbeleuchtungen werden durch LED-Leuchten ersetzt.

Kulturpreis für die Jazzhaus-Schule

Die offene Jazzhaus-Schule in der Eigelsteintorburg hat den Jugendkulturpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland zugesprochen bekommen. Damit wird die „hervorragende Vermittlungsarbeit der Jazzhaus-Schule“ für Kinder und Jugendliche gewürdigt. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert und wird am 31. Oktober überreicht.

Preis für das „Bosporus“

„Längst ist sein Restaurant „Bosporus“ zur Institution im Eigelstein-Veedel geworden. Zwischen prunkvollen Deckenlüstern, blütenweißen Tischdecken und gestärkten Servietten tischt der Hausherr höchste türkische Kochkunst in stilvollem Ambiente auf.“ schreibt die Kölnische Rundschau.

Für sein Gesamtkonzept hat der „Schlemmer-Atlas“ das „Bosporus“ an der Weidengasse zum „Ausländischen Restaurant des Jahres 2013“ gekürt. Inhaber Ali Balaban freut sich besonders, dass für den Preis die Qualität der Speisen ebenso wie Gastfreundschaft und Tischpräsentation bewertet wurden. Als erstes und einziges türkisches Restaurant ist das „Bosporus“ seit neun Jahren Mitglied in der Feinschmecker-Gilde „Chaîne des Rôtisseurs“.

„Etwas andere Weihnachtsgeschichten“

In der „Buchhandlung Domstrasse“ liest der Autor Lazlo Mendel aus seinen „Alle Jahre wieder - Etwas anderen Weihnachtsgeschichten“.

László Mendel wurde 1945 in Budapest geboren. Nach einer Tänzerkarriere, die ihn bis zu Pina Bausch führte, studierte er und arbeitete 20 Jahre als niedergelassener Allgemeinarzt. Vor ca. sieben Jahren begann er mit dem Schreiben von Kurzgeschichten. Zurzeit arbeitet er an seinem zweiten Roman und wirkt als Texter und Darsteller bei Theaterprojekten in Köln mit.

Lesung am Sonntag, 11.11.2012, 16 Uhr, in der „Buchhandlung Domstrasse“ am Th.-Heuss-Ring 6. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0221-9906408

K u l t u r u n d U n t e r h a l t u n g :

Mittwoch, 24. Oktober, 20 Uhr: "Mittwochs um acht" Open Masterclasses mit Prof. Jonas Burgwinkel, Jazz-Schlagzeug. Eintritt: frei. Kammermusiksaal der Hochschule für Musik und Tanz, Unter Krahenbäumen 87. Weitere Informationen: www.hfmt-koeln.de

Sonntag, 28. Oktober, 19 Uhr: Meditationskonzert mit der Schweizer Sängerin Nhandi Devi. Tor 28, Machabäerstr. 28, linker Eingang im Innenhof. Weitere Informationen: www.tor28.de

Mittwoch, 31. Oktober, 20.30 Uhr: Premiere: „Prinz Friedrich von Homburg“ von Heinrich von Kleist. Theater Tiefrot, Dagobertstr.32, Tel. 460911, Weitere Informationen: www.theater-tiefrot.com

Samstag, 3. November, 11 Uhr: „Die Müllmaus“. Stück für Kinder ab 3 Jahren. Die Maus wird aus ihrer todschicken Altbauwohnung verjagt und findet im Horizont Theater einen neuen Unterschlupf. Horizont Theater, Thürmchenswall 25, Tel: 131604. Weitere Informationen: www.horizont-theater.de.

Mittwoch, 7. November, 19 Uhr: „Sing und tanz den Kirchenraum. Die iranische Mezzosopranistin Hasti Molavian und der deutsche Tänzer Felix Bürkle, Künstler aus unterschiedlichen Kulturen, treten in einen Dialog miteinander und mit dem Raum der Kapelle im St. Marien-Hospital. Konzertreihe FreiTöne, Kapelle des St. Marien-Hospitals, Kuniberts Kloster 11-13. Weitere Informationen: www.st-marien-hospital.de

Redaktion: Beate Schenk, Dr. Wilhelm Siepe, Gerd Franke

Kontakt für Presse und sonstige Fragen: Günter Halbreiter, Telefon 0221/ 13 90 832, ig@eigelstein.de

V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein • Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 13 90 832

Der Götterbote auch im Internet als PDF-Download: www.eigelstein.de